

BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 024/2009

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Ausbau des Autobahnkreuzes Wuppertal - Nord		
Datum 02.02.09	Geschäftszeichen FB 5.1/Le	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) 1 Übersichtsplan 2 Ausschnitt Schwelmer Stadtgebiet
Federführender Fachbereich: Fachbereich 5 Planung, Bauordnung		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt und Stadtplanung	03.03.2009	zur Kenntnisnahme

Der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen beabsichtigt, das Autobahnkreuz Wuppertal-Nord mit seinen bestehenden Verknüpfungen der Autobahnen A1, A43 und A46 untereinander und die Anbindung zum untergeordneten Straßennetz (L551-Schwelmer Straße / Hattinger Straße) umzubauen. Durch den Bau neuer Verbindungen sollen alle Verkehrsbeziehungen kreuzungsfrei gestaltet werden.

Aus einer Ende 2006 fertiggestellten Umweltverträglichkeitsstudie ist die Linienbestimmung für das Straßenbauvorhaben durchgeführt worden, die in der Anlage 1 ersichtlich ist.

Im Rahmen der Planfeststellung ist die Erarbeitung eines Landschaftspflegerischen Begleitplanes (LBP) für die Maßnahme erforderlich, der die Eingriffe in Natur und Landschaft darstellt und die erforderlichen Vermeidungs-, Verminderungs- und Kompensationsmaßnahmen (Ausgleich und Ersatz) festlegt. Zur Abstimmung dieses LBP fand am 11.12.2008 beim Landesbetrieb Straßenbau NRW in der Außenstelle Hagen ein Beteiligungstermin mit den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange (TÖB) statt, an dem auch ein Vertreter der Stadt Schwelm teilnahm.

Das mit der Ausarbeitung des LBP beauftragte Büro Froelich und Sporbeck stellte die Methodik der Erarbeitung des LBP vor und die TÖB's hatten die Möglichkeit der Äußerung von Anregungen.

Für die Belange der Stadt Schwelm ist folgendes festzustellen:

- Der Ausbau des Autobahnkreuzes wird sicherlich eine Entlastung der Hattinger Straße zur Folge haben. Verkehre in Richtung Düsseldorf können zukünftig in Wuppertal-Langerfeld auf die BAB 1 auffahren und anschließend kreuzungsfrei auf die BAB 46 wechseln.
- Das Schwelmer Stadtgebiet wird in relativ geringem Maße durch den Bau einer Auf- und Abfahrt nördlich des Sportplatzes Linderhausen betroffen, wie in Anlage 2 in einem vergrößerten Planausschnitt ersichtlich ist.
- Für die Stadt Schwelm ergaben sich keine Anregungen im Rahmen des Beteiligungstermins.

Der Zeitplan von Straßen NRW sieht vor, dass der nächste Beteiligungstermin möglichst vor der Sommerpause 2009 anberaumt werden soll. Dann sollen der straßenbautechnische Entwurf, der planfestgestellt werden soll und das Kompensationsmaßnahmenkonzept vorgestellt werden.

Mit einem Baubeginn ist frühestens im Jahre 2012 zu rechnen.

Der Bürgermeister
gezeichnet
Dr. Steirücke